

Vereinigte Laibacher Zeitung

Nro. 27.

Dienstag den 4. April. 1820.

Inland.

Angekommene Schiffe in Triest vom 5. bis 14. März.

Die österr. Polacre, die Schiffahrt, von 419 Tonnen, Capit. Sp. Papovich, vom Marseille (leer), auf Rechnung von St. Risnich. Die österr. Brigantine, der Wiedereingebürgerte, von 300 T., Cap. Spir. Millinovich, von Marseille (leer), auf R. von Christ. Popovich. Der österr. Pilego, die Schlange, von 66 T., Capit. Ant. Carmelich, vom Candia mit verschiedenen Waaren, auf R. von Const. Papiolacchi. Die ottomann. Brazzera, der heil. Nicolaus, von 24 T., von Patraffo mit Rosinen, auf R. von Jounier Desfalez. Das österr. Trabaccolo, der Raube, von 99 T., Capit. Fr. Pizzoli, von Constantinopel mit thürkischen Korn, auf R. der Brüder Catraro und Neffen. Die ottomann. Polacre Katharina, von 300 T., von Alexandrien mit Baumwolle und andern Waaren, auf R. vom Peter Inssuff. Die ottomann. Sacoleva, der heil. Michael, von 60 T., von Idra mit Galläpfeln und Seife, auf R. von G. M. Antonopulo. Die österr. Brigantine, der Geduldige, von 245 T., Capit. Andr. Lazzari, von Tunis mit Wolle, Ohl und Seife, auf R. von Gr. Minerbi. Mehrere Barken.

Wien.

Se. k. k. Majestät haben durch allerhöchste Entschliessung vom 10. d. M., den Pfarrer und Dechant zu Treffen in Krain, Michael Muschitsch, zum Ehren-Domherrn an der Cathedral-Kirche zu Laibach, mit Rücksicht der Taten, allergnädigst zu ernennen geruhet.

Die k. k. Hofkanzlei hat die durch die Beförderung des Martin Stibil zum Gubernial-Secretär im Küstenlande erledigte erste Kreis-Kommissär-Stelle dem zweiten Kreis-Kommissär zu Triest, Friedrich Freiherr v. Rebbach, die hierdurch offen gewordene Kreis-Kommissär-Stelle zweiter Classe dem dritten Kreis-Kommissär zu Carlstadt, Joseph Galleb, und dessen Stelle dem Gubernial-Concipisten, Friedrich Freiherrn v. Grimschitz, zu verleihen befunden.

(W. Z.)

Lombardisch-Venetianisches Königreich.

Der blühende Zustand, in welchem sich die Seiden-Fabrik des Giovannia Smania in Verona befindet, und die vorzügliche Güte seiner Waare, haben die k. k. Commerz-Hof-Commission bewogen, diesem verdienstvollen Manne die Befugniß einer k. k. priv. Landes-Fabrik, mit dem Rechte zu verleihen, sowohl in der Haupt- und Residenzstadt, als in den großen Provinzial-Städten der Monarchie, Niederlagen zu halten, und den kaiserlichen Adlern auf deren Erzeugnisse zu setzen. (Österr. B.)

Ursland.

Italien.

Bei den letzten Nachgrabungen zu Pompeii hat man eine Statue der Priesterin Eumachia gefunden, auf deren Fußgestell folgende Inschrift zu lesen war: „Eumachiae L. F. sacerdos Publ. fulones.“ Diese Statue soll die schönste seyn, welche man bisher zu Pompeii ausgegraben hat. Man

fund dieselbe bei einem großen öffentl. Gebäude, worin man eine Inschrift entdeckte, welche sagt, daß alle anstoßende Gebäude auf Kosten der Priesterin Eumachia aufgeführt wurden.

Rom, den 18. März. Der Juwelenhändler Baldini, welcher neulich durch Herrn Sabatini aus den Händen der Straßenräuber gerettet wurde, schenkte demselben eine goldne Dose von 100 Scudi an Werth; die Karabiniers erhielten ebenfalls 100 Scudi. Zur Belohnung für die Eddung des Räuberscheß Rinaldi bekam Hr. Sabatini und seine Mannschaft von der Regierung 1000 Scudi. (B. v. L.)

Kurfürstenthum Hessenkassel.

Hanau, den 10. März. Die sonderbare Gestalt, die am 23. Februar, von dem Zwergsfahrer zu Mainaschaff bei Aschaffenburg in dem Main gesehen und von ihm und dem Manne, den er überfuhr, bis Stockstadt verfolgt wurde, ist gestern auch in unserer Nachbarschaft, zwischen Großsteinheim und Großanheim, durch die Schiffer Andreas Haffner und Michael Brauwert von Faulenbach gesehen worden, tauchte aber gleich hernach, als sie sie beobachtet hatten, wieder unter. Ihrer Beschreibung nach glich die Gestalt einem schwarzen Kinde. Die Erscheinung, ob man sie nun vor der Hand für ein aus dem deutschen Meere den Rhein und Main herauf gekommenes Seethier oder für sonst etwas halten mag, ist neu und sonderbar genug, um die Aufmerksamkeit der Bewohner an den beiden Mainufern zu verdienen, besonders aber, da es von Stockstadt zu uns stromabwärts gekommen ist, die Fischer von hier aus über Frankfurt zu vermögen, auf dieselbe, so viel, wie möglich, acht zu haben. Bei dem jetzigen niedrigen Wasserstande könnte es leicht sich fügen, daß es entweder auf die eine oder die andere Art gefangen oder getödtet und man hierdurch die erwünschte Aufklärung über das eigentliche Wesen erhalten würde. (S. 3.)

F r a n k r e i c h.

Ein Hr. Rabbe, Redakteur des demokratischen

Journals le Phocéen zu Marseille, ist verhaftet worden.

Ein gewisser Artot, der sich für einen Pölen ausgab, und ein Agent Bonapartes seyn wollte, sollte von einem Marechal-de-Logis der Gendarmerie von Dijon nach Paris gebracht werden, um nach seinem Anerbieten, wichtige Entdeckungen in Betreff Bonaparte's mitzutheilen. Als er aber am 5. März durch Troyes kam, entsprang er; und bis jetzt hatte man noch keine Spur von ihm gefunden.

(B. v. L.)

Louvel ist auf sein Verlangen unter gehöriger Vorsicht rasirt worden. Ein Gensdarmerie erlaubte sich bei dieser Gelegenheit zu sagen, daß er ein sehr gutes Barbiermesser kenne, das den Bart mit einem Streiche wegnehme. „Du hast Recht,“ antwortete Louvel ganz ruhig, „und was das Beste ist, er wächst dann nicht mehr nach.“ Diese Kaltblütigkeit bei einer in Louvels Lage ziemlich unangenehmen und handgreiflichen Auspielung ist in der That auffallend.

(Wdr.)

G r o ß b r i t a n n i e n.

Die Nachrichten aus Brighton lauten fortwährend sehr befriedigend über das Befinden des Königs, dessen Kräfte täglich zunehmen, und bei günstigerer Witterung durch Bewegung in der freien Luft noch mehr werden gestärkt werden.

Am 13. wurde der Special-Auftrag zu Führung des Processes gegen die Verschwornen erlassen. Die Lords-Oberrichter von den Gerichtshöfen von Kings-Bench und den Common-Pleas (Sir Charles Abbot und Sir R. Dallas) nebst andern Richtern befinden sich unter den Commissarien. Die Sheriffs haben am 14. die Aufforderung erhalten, die große Jury einzuberufen. Man glaubt, daß diese Jury am Montag den 27. d. M. in Hicks's Hall, Clerkenwell, versammelt werde, um die Anklage-Bills von einem der Commissarien entgegen zu nehmen.

Am 14. Morgens wurde ein Schuhmacher Namens Hayward, der in das Complot zu Ermordung der Minister verwickelt seyn soll, verhaftet.

Der König hat dem Capitän Fris-Clarence, wegen seines Benehmens in Catostreet gegen die Verschwornen einen kostbaren Degen geschenkt, und unter die Soldaten und Polizei-Beamten, die dort gegenwärtig waren, Belohnungen vertheilen lassen.

Als Lord Grosvenor, der zu Chester mit einer schwachen Majorität wieder ins Parlament gewählt worden war, in Begleitung seines Rechtsfreundes über die Brücke, die dort über den Dee-Fluß geht, fuhr, wurde sein Wagen von dem Pöbel angehalten, welcher drohte, ihn in den Strom zu werfen. Mit vieler Mühe gelang es dem Lord und seinem Rechtsfreunde auszusteigen; sie wurden vom Pöbel mißhandelt, die Pferde ausgespannt, und der Wagen in den Strom geworfen.

Sir James Graham und Hr. Curwen, die beiden Repräsentanten der Stadt Carlisle im letzten Parlament, erhielten am 6. März anonyme Schreiben, worin sie von einem Bösewicht, der sich: Ein Bewunderer Bouvel's, des Befreiers von Frankreich, unterzeichnet, mit dem Tode bedroht werden.

(Hr. B.)

S p a i e n.

Der Moniteur vom 16. d. M. enthält folgende Nachrichten aus Madrid vom 8. März:

Nachdem der König am 5. d. M. an die verschiedenen, durch das Decret vom vorhergehenden Tage errichteten Conseils geschrieben hatte, daß sie ihm, ohne Verzug, ihr Gutachten über die Maßregeln, deren Ergreifung zweckmäßig seyn dürfte, zukommen lassen sollten, trugen diese sämtlichen Behörden auf eine schnelle Zusammenberufung der Cortes auf Am 6. wurde der Staatsrath versammelt. Am 7. Morgens erschien eine außerordentliche Hofzeitung, welche folgendes königl. Decret bekannt machte:

„Nachdem mein königl. und Staatsrath die Vortheile in Erwägung gezogen, welche aus der Versammlung der Cortes für das Wohl der Monarchie hervorgehen dürften, und Ich seine Meinung theile, und den Grundgesetzen, deren Aufrechterhaltung Ich beschworen habe, gemäß erachte, so befehle Ich,

„daß die Cortes unverzüglich versammelt werden sollen. Zu diesem Ende wird der Rath diejenigen Maaßregeln ergreifen, welche ihm an zweckmäßigsten scheinen werden, damit Mein Wille erfüllt und die rechtmäßigen Repräsentanten Meiner Völker gehört werden, nachdem sie, den Gesetzen gemäß, mit den erforderlichen Vollmachten versehen seyn werden. „Nachdem alles, was das allgemeine Wohlerheißt, solchergestalt zugestanden ist, werden sie Mich bereiten, das zu thun, was das Interesse des Staates und das Glück der Völker erfordern, welche Mir so viele Beweise ihrer Treue gegeben haben. — Zu Erreichung dieses Zweckes soll Mir der Rath sein Gutachten über die ihm aufstoßenden Zweifel mittheilen, damit der Vollziehung gegenwärtigen Decretes kein Hinderniß noch Aufschub in den Weg trete.“

„Am nämlichen Tage, um 10 Uhr Abends, erhielten die vornehmsten Behörden nachstehende Mittheilung welche in einer außerordentlichen, am 8. Morgens erschienenen Hofzeitung bekannt gemacht wurde:

Madrid, den 8. März 1820.

„Der König hat an sämtliche Staatssecretäre folgendes Decret erlassen.

„Zu Vermeidung aller Verzögerung, welche die dem Staatsrath etwa aufstoßenden Zweifel über die Vollziehung Meines Decrets vom gestrigen Tage wegen unverzüglicher Zusammenberufung der Cortes veranlassen könnten, und dem allgemeinen Wunsche des Volks gemäß, habe ich Mich entschlossen, die von den allgemeinen und außerordentlichen Cortes im Jahre 1812 promulgirte Constitution zu beschwören.“

„Ich mache euch dieß zu wissen, und ihr werdet schleunigst für Bekanntmachung desselben sorgen.“

(Hr. Reob.)

Dem Journal des Debats und der Gazette de France vom 17. d. M. zufolge, soll der, am 7. Abends gefasste Entschluß des Königs, die Constitution von 1812 zu beschwören, durch den Abfall des Grafen von Abisbal beschleunigt worden seyn, wel-

Nach Madrid am 4. an der Spitze des Regiments Kaiser Alexander, das einen für den General Freyre bestimmten Transport escortiren sollte, verlassen hatte, und dann zu Ocaña (einige Meilen südlich vom Madrid) obgedachte Constitution proclamiren ließ. Der Graf von Abisbal war einer der Mitglieder der Regenschaft, zur Zeit, als die Constitution von dem Cortes (in Cadix) decretirt wurde; die zum Behuf ihrer Publication erlassene Verordnung ist von ihm unterzeichnet. Man wird sich erinnern, daß er zum Oberbefehlshaber der zur Expedition nach Amerika bestimmten Truppen ernannt war, als im verfloßenen Monat Juli der Aufruhr im Lager bei Puertop de Santa Maria ausbrach; er war es, welcher damals den Obersten Quiroga, jetzt Chef der Rebellen auf der Insel Leon, nebst mehreren andern Offizieren, verhaftete. Man versichert er habe, vor seinem Abzuge von Madrid am 4. dem König ehrfurchtsvoll die Hände geküßt und betheuert, daß er bereit sei, seinen letzten Blutstropfen für seine Majestät zu vergießen. — General Ballesteros soll vom Könige zum Commandanten von Madrid ernannt worden seyn, und bereits am 8. seine Functionen angetreten haben. — In Saragossa war die Constitution am 5. von den Behörden, an deren Spitze sich der General-Capitän von Aragonien, Marquis de Laxan und der ehemalige Finanzminister Don Martin Garay befand, proclamirt worden. Ein Gleiches war zu Oviedo, Santander, Murcia u. s. w. geschehen. (Ostr. Beob.)

Vermischte Nachrichten.

Nach Berichten glaubwürdiger Augenzeugen, die selbst durch den bekannten reisenden Engländer Ritchi verbürgt werden, befindet sich 17 Tagereisen südlich vom Tripolis eine versteckte Stadt. Alle Straßen Gebäude, Bezars, Bäume, Brunnen u. sind von bleifarbigem Gestein. Ebenso Thiere und Menschen in der mannichfaltigsten Stellungen und Beschäftigungen des Augenblicks

Das Ganze erinnert an die schreckliche Begebenheit von der in dem ersten Buch Moses 19 Kap. 26 B. Meldung geschieht. (B. v. L.)

Fremden-Anzeige.

Angelkommene und Abgegangene.
Den 29. März.

Hr. Andreas Bellinich, Handelsmann, von Jüme, eingek. Gradijska Vorst. Nr. 24. — Frau Josepha Gräfin v. Attems mit Frau Julia Gräfin v. Warmo mit Tochter Theresia, Güterbesitzerin, von Wien nach Görz. — Hr. Joseph Cavallar, Handelsmann von Wien nach Triest. — Hr. Peter Ibert, Handelsmann, von Wien nach Neapel. — Hr. Moriz v. Rainer, Handelsmann, vom Triest nach Wien. — Ge. Excell. Graf v. Trautmannsdorf, k. k. Obrist-Stallmeister, von Triest nach Wien.

Den 30. Hr. Peter Babnik, Handelsmann von Wien nach Triest. — Hr. Konr. Breitenstein, Handlungs-Com. von Wien nach Triest. — H. Barthelme Rodley, Doktor, von Triest nach Klagenfurt.

31. H. Dominik Pieltich, Händler, von Görz nach Cilli.

Den 2. April. Herr Peter Perissutti, Buchhändler, vom Triest, eingek. Gradijska Vorstadt Nr. 24. — Herr William Moline, und Herr Sohn Moline, englische Handelsleute, vom Triest, eingek. Kapuziner Vorstadt Nr. 39. — H. Ferd. Marquis de Brigido, Privater, von Agram nach Triest.

Abgereiset.

Den 30. März. H. Lud. v. Adelsfeld, und H. Thom. Streckel, Studenten, nach Zengg. — H. Lorenz Bandonati, Bankal Oberramts Praktikant, nach Zengg.

Wechsel-Cours in Wien
vom 29. März. 1820.

Conventions-Münze von Hundert 250 fl.